Polaris-Raketen Tag und Nacht einsatzbereit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-706115

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Polaris-Raketen Tag und Nacht einsatzbereit

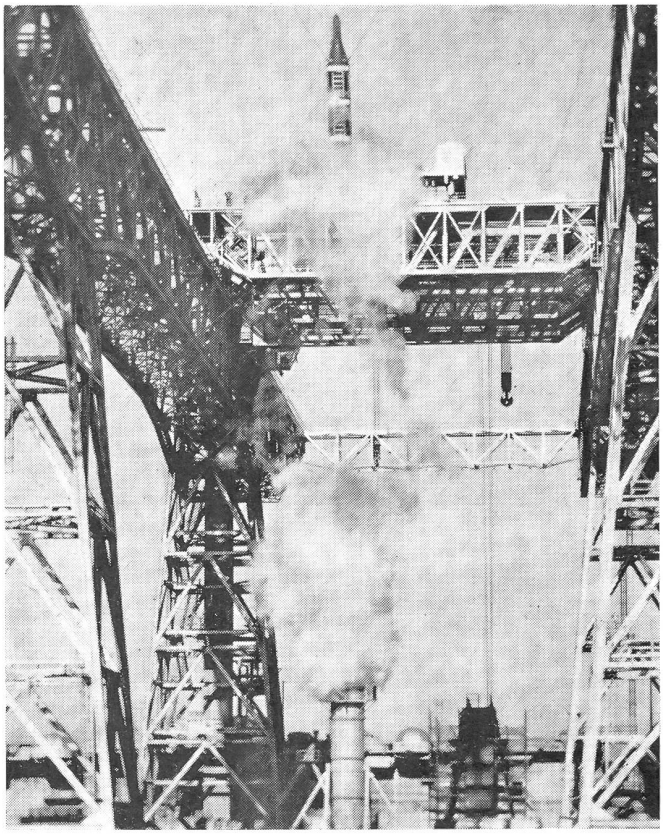
1962 soll Amerikas Polaris-Flotte 29 U-Boote umfassen

Seit das U-Boot in den Gewässern der Weltmeere sein «Unwesen» treibt, gilt es als eine der heimtückischsten Waffen. Lange Zeit war man machtlos, ihr beizukommen, bis schließlich die Tiefseebomben dieser «Unterwelt» eine ernste Gefahr bedeuteten, und auch die Aviatik Mittel und Wege fand, mit Hilfe von Radar usw. dem unsichtbaren Feind näherrücken zu können.

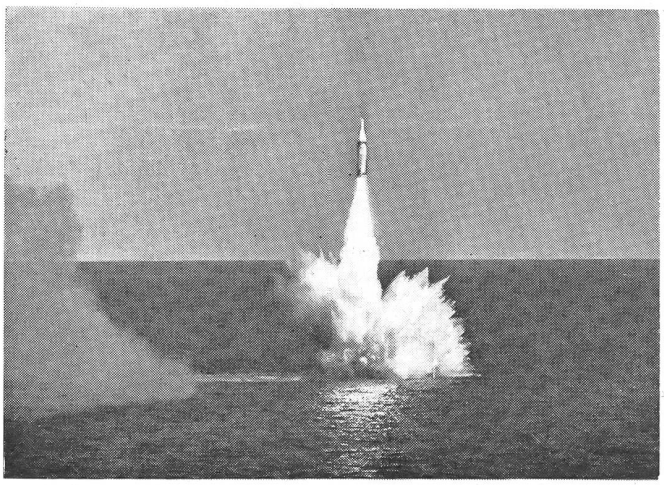
Aber das U-Boot kann noch heute, wenn auch nicht mehr so uneingeschränkt, sein «Versteckspiel» treiben. Und an Schlagkraft hat es gewaltig gewonnen, indem die von den Amerikanern erfundene Polaris-Rakete — im Zusammenhang mit dem Atom-U-Bootbau — der Seefahrt eine neue Strategie vermittelte. Die Fähigkeit der atomkraftgetriebenen Polaris-Unterseeboote, für lange Zeitspannen tief unter der Meeresoberfläche zu operieren und ihre ballistischen, mit Kernwaffen ausgerüsteten Feststoffraketen in getauchtem Zustand abzuschießen, gibt diesem Waffensystem einen sehr hohen Grad an Beweglichkeit und Tarnung und macht es praktisch gegen einen Angriff mit ballistischen Raketen immun. Die in den Lockheed-Werken gebaute Polaris kann über oder unter Wasser von jedem Standort aus abgefeuert werden, weshalb ihre Einsatzmöglichkeit fast unbegrenzt ist. Zweifellos ein großer Trumpf in der Hand der westlichen Verteidigung.

Angesichts des bisher erreichten hohen Maßes an Erfolg bei ihrer Entwicklung — die Polaris wurde erstmals am 20. April 1959 auf Cape Canaveral erfolgreich abgeschossen —, Produktion und ihren Operationen will Amerika das Polaris-Programm stark ausweiten und beschleunigen. Bereits nächstes Jahr wollen die USA über eine Flotte von 29 Polaris-Unterseebooten verfügen. Diese U-Boote werden — jedes mit einer vollständigen Raketenausrüstung — eine gewaltige Abschreckungsmacht darstellen. Je eher sie auf ihren «Stationen» sind, desto sicherer werden Amerika und der Westen auf alles «Unvorhergesehene» reagieren können. Schon seit dem 15. November 1960 befahren amerikanische Atom-U-Boote mit je 16 Polaris-Raketen an Bord Tag und Nacht alarmbereit die Weltmeere. Ihre Reichweite beträgt 2200 km, doch soll sie noch wesentlich verbessert werden, so daß praktisch von jedem Punkt unter Wasser jedes Feindziel über Wasser erreicht werden kann.

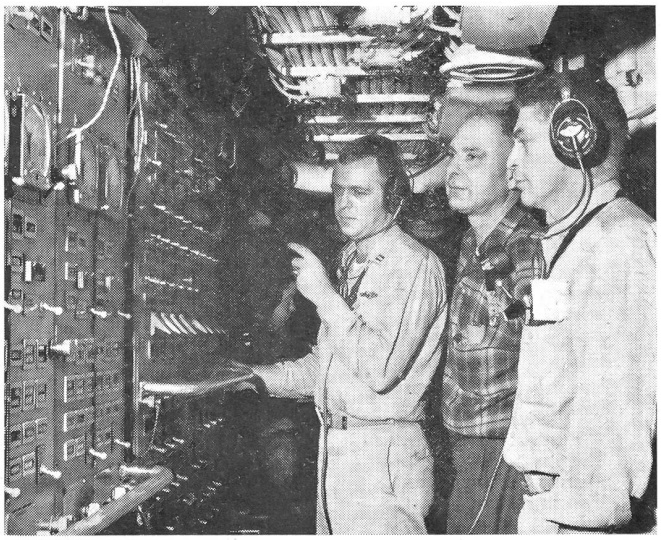
Tic



Die Erprobung der Polaris-Raketen von der festen Abschußbasis aus war eine der heikelsten Aufgaben, die die Techniker zu lösen hatten — im Hinblick auf ihre künftige Anwendung, vom untergetauchten U-Boot aus abgefeuert zu werden.



Einem Seebeben gleich, zischt die Polaris in die Höhe, derweil das Träger-U-Boot ruhig seinen Kurs innehält.



An Bord des Träger-U-Bootes «Theodor Roosevelt» — man beachte die komplizierte Schaltapparatur — wird soeben eine Polaris-Rakete zum Zünden gebracht.

Der «Schweizer Soldat» Nr. 23 vom 15. August 1961 wird als reich illustriertes Sonderheft über die Schweizerischen Unteroffizierstage vom 12. bis 16. Juli 1961 in Schaffhausen herausgegeben.

Bestellen Sie schon jetzt zusätzliche Nummern dieser einzigen und einzigartigen Bilddokumentation der SUT 61.